

Protokoll

zur 6. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am 23.01.2023, um 17:30 Uhr im Prechtlsaal, Campus Hauptgebäude, Karlsplatz 13, 1040 Wien, EG.

Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 4 Berichte der Vorsitzenden
- TOP 5 Wahl der Referatsleitung für das Referat für Bildung und Politik
- TOP 6 Überarbeitung Dienstverträge
- TOP 7 Verlängerung Adminstelle
- TOP 8 Solidarität mit den Studierenden im Iran
- TOP 9 Psychotherapie für Studierende ermöglichen!
- TOP 10 Fairnessabkommen für die ÖH-Wahl 2023
- TOP 11 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
- TOP 12 Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der HTU, Simon Los, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:35 Uhr.

Weiters stellt Simon Los die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender Mandatäre_innen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt. Es sind 15 Mandatäre_innen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Dem Protokoll ist keine Anwesenheitsliste angehängt. Sie wird bei der Veröffentlichung auf der Homepage angefügt.

Antrag: Simon Los:

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 5. UV-Sitzung.

Pro: 15	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 4 Berichte der Vorsitzenden

Besuch Sektionschef Pichl - Unibudget

Ronja Lenger und Simon Los waren nach dem Aktionstag auf einen Kaffee bei Sektionschef Pichl, um die beim Aktionstag gesammelten Briefe zu übergeben.

Er hat sich dabei 2 Briefe direkt durchgelesen, einer davon war sehr eindeutig:
Bitte mehr Geld

Am selben Tag wurde ein weiterer Budgetzuschuss von 150 Mio. € angekündigt.

Davon erhält die TU nun ca 30 Mio. Auch sind die Stromkosten gesunken. Womit in Summe das Budgetloch mittlerweile besser aussieht, aber immer noch nicht ausreichend gedeckt ist.

Betriebseinschränkung wurde dennoch von 17.12.2022 - 8.1.2023 umgesetzt.

Wir haben bislang noch keine genauen Erkenntnisse in Erfahrung bringen können, außer dass die Umsetzung deutlich schwieriger war als erwartet.

Audit

Die Vor-Ort Visite vom Quality Audit hat Ende November stattgefunden. In einem ersten Bericht wurde ausgeführt, dass die TU Auflagen bekommen wird. Mitunter sollen erhobene Kennzahlen an Kommissionen automatisch ausgegeben werden.

Auch sollen die Anlaufstellen für Studierende bei Benachteiligungen und Belästigungen erweitert und besser kommuniziert werden.

Der Bericht wurde heute an das Rektorat geschickt.

HTU Seminar

Anfang Dezember hat wieder das HTU Seminar stattgefunden. Dabei wurde über den Umgang mit Belästigungen innerhalb der HTU gesprochen und gestartet ein Vorgangsprotokoll zu schreiben. Dieses befindet sich noch in der Bearbeitung.

TU Glühweinstand

Hat wieder stattgefunden, dabei konnten Spenden in Höhe von 6000 € eingesammelt werden, wovon die Hälfte an den HTU Kinderfonds gegangen ist.

Härfonds und Kinderfonds

Haben gemeinsam mit der TU neue Richtlinien erarbeitet

Umzug

Der Umzug der HTU in die neuen Räumlichkeiten findet zur Zeit statt.

Marie Pointner fragt, wie es jetzt mit Lernplätzen aussieht, wenn der Großraum wegfällt. Michael Scheicher erklärt, dass die Räume vom Grafischen Zentrum als Lernräume umgewidmet werden. Das sind ca. 140. Der neue Lernraum am Karlsplatz kann leider noch nicht eröffnet werden, da die Stiege noch fertig gestellt werden muss. Barrierefreiheit ist in den neuen Räumlichkeiten gegeben.

Menstruationsartikel

Ist unter Herrn Hodecek nicht weiter geführt worden.

Die neue Chefin Frau Ebner hat es übernommen und arbeitet an der Umsetzung.

Betriebseinschränkung

Philipp Petrac sagt, dass die TVFA Halle erst am 4.1 offen war.

TU Ball

Findet am Donnerstag 25.2.2023 in der Hofburg statt. Karten bekommen die Mandatar_innen am Ende der Sitzung.

Leider hat der Vorsitz der HTU wieder erfahren, dass es einige Prüfungen am Freitag gibt.

Streamen von UV Sitzungen

Um UV Sitzungen zu streamen soll künftig Lecture Tube genutzt werden. Allerdings braucht es hier noch technische Umsetzung in TUWEL.

Mensa

Bei der Mensa gibt es nun einmal im Monat einen fleischfreien Freitag.

Marie Pointner fragt, wann die Autos wieder verfügbar sind. Simon Los erklärt, dass das neue Elektroauto noch nicht da ist. Es wird erst geliefert. Der Opel sollte im Februar 23 wieder verfügbar sein. Weiters möchte Marie Pointner wissen, ob es schon Bewerbungen zur Stellvertretung des Referats für Finanz-, Wirtschafts- und Vermögensangelegenheiten gibt. Simon Los erzählt, dass es schon einige Bewerbungen gibt. Sie erkundigt sich, wie man mit der neuen Lohnverrechnung zufrieden ist. Ahmed Lashin ist mit der Kommunikation zufrieden. Es gab noch kein persönliches Kennenlernen. Eine weitere Frage von Marie Pointner war wann die Tätigkeitsberichte hochgeladen werden. Simon Los meint, dass es sich mit dem Umzug wahrscheinlich ein bisschen verzögern wird.

TOP 5 Wahl der Referatsleitung für das Referat für Bildung und Politik

Antrag Simon Los

Simon Los stellt den Antrag auf Rederecht für Paul Koo

Pro: 15	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Paul Koo stellt sich vor und erzählt über seine Vorhaben im Referat.

Marie Pointner bedankt sich für die Bewerbung und dass Paul Koo anwesend ist.

Wahl

Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten für die Auszählung.

Die Sitzung wird um 18:31 wieder aufgenommen.

Wahlergebnis:

15 Ja Stimmen

Paul Koo nimmt die Wahl als Referent an.

Paul Koo verlässt die Sitzung.

TOP 6 Überarbeitung Dienstverträge

Antrag Simon Los:

Simon Los stellt den Antrag den TOP 6 und TOP 7 unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

Pro: 15	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Antrag Simon Los:

Simon Los stellt den Antrag die Änderungen im Dienstvertrag von Manuela Binder zu genehmigen.

Pro: 15	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

TOP 7 Verlängerung Adminstelle

Simon Los erklärt, dass der Vertrag mit Ali Mahadavi als Admin der HTU verlängert wurde.

Antrag Simon Los

Simon Los stellt den Antrag die Änderungen im Dienstvertrag von Ali Mahadavi zu genehmigen.

Pro: 15 **Contra: 0** **Enthaltung: 0** **Einstimmig angenommen**

TOP 8 Solidarität mit den Studierenden im Iran

Vertagter Antrag der 5. UV Sitzung von GRAS und VSSTÖ:

Seit September protestieren viele Menschen im Iran gegen das Regime auf der Straße. Ausgelöst wurde der Protest vom Tod der 22 Jahre alten Kurdin Jina (Mahsa) Amini. Sie starb am 16. September in Polizeigewalt, nachdem sie die Vorschriften zum Tragen des Hijab nicht eingehalten haben soll. Seitdem dauern die Proteste an, denen das iranische Regime mit zunehmender Brutalität begegnet. Es wird von hunderten Toten und tausenden Gefangenen berichtet.

Auch die Studierenden im Iran empören sich, an der Sharif Universität stellen sich die Studierenden entschieden gegen die omnipräsente Geschlechtertrennung am Campus. An der technischen Universität des Irans wurde ein Vortrag durch einen Regierungssprecher abgebrochen.

Das iranische Regime hält weiterhin an den unterdrückerischen Gesetzen fest, die sowohl die persönliche Freiheit vieler Menschen, insbesondere von FLINTA*s, sondern auch die Freiheit von Wissenschaft und Lehre enorm einschränkt.

Beim FS/Ref hat eine iranische Studierende die Situation erklärt und es wurden viele Ideen gesammelt.

Antrag Elsa Eder:

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU solidarisiert sich öffentlichkeitswirksam mit den Protestierenden im Iran, insbesondere mit den Studierenden der Sharif Universität.
- Die HTU vernetzt sich mit zuständigen Stellen und der ÖH Bundesvertretung betreffend Möglichkeiten direkter Hilfe für iranische Studierende in und auf ihrem Weg nach Österreich, die ein Studium an der TU Wien anstreben.
- Die HTU verurteilt die Politik des iranischen Regimes, mit besonderem Augenmerk darauf, keine pauschalisierenden islamfeindliche Aussagen zu verbreiten.

Pro: 15 **Contra: 0** **Enthaltung: 0** **Einstimmig angenommen**

Simon Los bittet um Mithilfe bei der Umsetzung.

TOP 9 Psychotherapie für Studierende ermöglichen!

Vertagter Antrag der 5. UV-Sitzung der VSSTÖ

Wir studieren, um uns zu bilden, um uns zu entfalten und unseren Talenten sowie Interessen nachzugehen. Doch dieser selbstbestimmte Bildungsanspruch geht im Studium oftmals total verloren. Denn der Regierung ist es nur wichtig, uns schnellstmöglich für den Arbeitsmarkt auszubilden. Es ist offensichtlich, dass hier mit dem steigenden Zeit- und Leistungsdruck an der Uni ein riesiger Problemherd entstanden ist –darunter leidet besonders unsere Psyche. Es ist Zeit, diese Probleme und Problemursachen beim Namen zu nennen und jegliches Tabu aufzubrechen. Es ist Zeit, sich einzugestehen, wie gefährlich der Leistungsdruck an Hochschulen tatsächlich ist - und vor allem ist es Zeit, diese Probleme zu lösen und endlich ein angst- und stressfreies Hochschulsystem zu schaffen, das nicht psychisch kaputt macht.

Dass von einem Großteil von uns Studierenden die mentale Gesundheit leidet, ist kein Zufall, sondern das Produkt eines Bildungssystems, das kontinuierlich selektiert und auf Leistungsdruck aufbaut und einer Zeit, die von Krisen durchzogen ist. Viele brauchen auch wegen der vielen Krisen, der weltpolitischen Geschehnisse und der unterschiedlichsten Lebens- und Gesundheitssituationen psychische Entlastung und Unterstützung.

Momentan werden wir mit diesen Problemen und dem Druck aber viel zu sehr allein gelassen, denn die meisten Studierenden können sich Psychotherapie nicht leisten. Auf die wenigen angebotenen Kassenplätze muss lange gewartet werden, was zu einer Verschlimmerung der Probleme führen kann.

Das muss sich ändern! Psychotherapie darf kein Luxusangebot für jene mit reichen Eltern bleiben, sondern muss für alle Studierenden verfügbar und leistbar sein!

Antrag Marie Pointner:

Die HTU möge daher beschließen:

- Die HTU prüft die Umsetzbarkeit eines Psychotherapietopfes für Studierende.
- Falls ein Psychotherapietopf mit dem Budget der HTU umsetzbar ist, wird dieser eingerichtet.

Pro: 15	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Simon Los erklärt, dass Psychotherapie in den neuen Richtlinien vom HTU Härtefonds enthalten sind. Alle Studierenden werden darüber per Mail informiert.

TOP 10 Fairnessabkommen für die ÖH-Wahl 2023

Antrag von Maximilian Oberhammer JUNOS

Um ein faires Wahlwerben der verschiedenen Listen bei der nächsten ÖH-Wahl zu gewährleisten, ist es sicher nicht schlecht eine gemeinsame Vereinbarung über das Verhalten im Wahlkampf zu treffen, um mögliche Konflikte zu vermeiden.

Wie auch andere Hochschüler_innenschaften zeigen, ist es nicht unüblich vor einer ÖH-Wahl eine Übereinkunft über das Verhalten und den Umgang für das Wahlwerben zu treffen.

Diskussion über die Aufgabe der HTU bezüglich des Fairnessabkommens.

Antrag Maximilian Oberhammer

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien nimmt sich zum Ziel, ein Fairnessabkommen für das Wahlwerben für die ÖH-Wahl 2023, mit zumindest den Mandatar_innen in der Universitätsvertretung vertretenen Listen, bis zum Ende dieses Semesters oder der nächsten ordentlichen Sitzung, gemeinsam zu erarbeiten.

Pro: 6	Contra: 9	Enthaltung: 0	Abgelehnt
---------------	------------------	----------------------	------------------

Protokolliertes Stimmverhalten:

Marie Pointer: Ich habe für den Antrag gestimmt.

Elsa Eder: Ich habe für den Antrag gestimmt.

Osman Öztürk: Ich habe für den Antrag gestimmt.

Maximilian Oberhammer: Ich habe für den Antrag gestimmt.

TOP 11 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Die Sitzung wird für 20 Minuten unterbrochen. Die Sitzung wird um 19:42 Uhr wieder aufgenommen.

1. Antrag von Elsa Eder GRAS

SOLIDARITÄT MIT LÜTZERATH

Das deutsche Dorf Lützerath ist seit knapp 2 Jahren von Klimaaktivist_innen besetzt, die versuchen den dort geplanten Ausbau des Braunkohletagebaus zu stoppen. Denn die Fortsetzung und der Ausbau des Braunkohleabbaus in Lützerath wäre ein extremer Rückschritt im Klima-schutz und hätte zur Folge, dass Deutschland mit großer Wahrscheinlichkeit ihre Klimaziele (so-wie das 1,5 Grad Ziel) nicht einhalten kann. Seit einigen Tagen haben die RWE und die Polizei mit der Räumung dieser Besetzungen und Demonstrationen begonnen. Dabei kam es zu mehreren Ausschreitungen und Fällen von Polizeibrutalität.

Der Abbau der Braunkohle und der anhaltende Fokus auf fossile Energieträger wird oft durch die anhaltende Energiekrise gerechtfertigt. Doch genau diese Krise spricht für erneuerbare Energien, denn sie sind unabhängig, zukunftssicher und lokal.

Da der Kampf gegen die Klimakrise kein isolierter Kampf, sondern ein internationales Bemühen ist, sind Entwicklungen wie die in Lützerath auch relevant für Österreich. Somit ist die Solidarität mit den Klimaaktivist_innen in Lützerath und der Unterstützung der Demonstrationen auch unsere politische Verpflichtung.

Antrag Elsa Eder

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU kritisiert den in Lützerath geplanten Braunkohleabbau und solidarisiert sich mit den Klimaaktivist_innen die vor Ort und in Wien dagegen protestieren.
- Die HTU evaluiert den Strommix der TU und setzt sich gegebenenfalls dafür ein, dass die TU ihren Strom aus 100% erneuerbaren Quellen bezieht.

Gegenantrag Katharina Kralicek:

Antrag auf Vertagung

Kontrarede Elsa Eder: Sie findet es schade, dass der Antrag vertagt wird, und nicht ausreichend darüber diskutiert wird.

Pro: 9

Contra: 6

Enthaltung: 0

Angenommen

Der Antrag wird vertagt.

Protokolliertes Stimmverhalten Marie Pointner: Ich habe gegen den Gegenantrag gestimmt, weil es wichtig ist, dass das Zeitnah abgestimmt wird.

2. Antrag Maximilian Oberhammer JUNOS

Win, Win! für Studierende & die TU Wien

Um das Lehrangebot an der TU Wien stetig verbessern zu können, sind Lehrveranstaltungsbewertungen von teilnehmenden Studierenden notwendig. Nur leider ist oftmals die Anzahl der Bewertungen zu gering, um regelmäßig die Lehrveranstaltung angemessen evaluieren zu können.

Durch die Implementierung eines Gewinnspiels können die Lehrveranstaltungsbewertungen gesteigert werden. Dieses könnte so aussehen, dass man bei dem Abschluss von Bewertungen automatisch an einem Gewinnspiel der TU Wien teilnimmt. Die TU Wien könnte dieses Gewinnspiel jedes Semester abhalten und mehrere verschiedene Preise dafür besorgen. Mit dem Ende der Möglichkeit Bewertungen abzuschicken, würde eine Ziehung der Gewinne erfolgen und die Gewinner_innen informiert werden.

Die verschiedenen Preise können auch nach Anzahl der abgesendeten Bewertungen gestaffelt werden, sodass zum Beispiel größere Preise erst durch Teilnahme an 3 oder 5 Bewertungen möglich sind.

Gewinnpreise könnten sein:

- Getränke (z.B.: Palette Ottakringer/Stiegl oder ein Gebinde koffeinhaltige Getränke
z. B.: Club Mate)

- INTU-Gutscheine

Antrag Maximilian Oberhammer

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien tritt an das Vizerektorat für Lehre der TU Wien heran, um zu fragen ob es Ideen gibt wie die Anzahl der Lehrveranstaltungsbewertungen gesteigert werden können und um die Abhaltung eines Gewinnspiels in Kombination mit abgeschlossenen Lehrveranstaltungsbewertungen vorzuschlagen. Die HTU Wien bringt mithilfe der TU Wien in Erfahrung, wie und ob eine Umsetzung eines Gewinnspiels möglich ist. Wenn ein Gewinnspiel nicht möglich sein sollte, werden die Gründe den Mandatar innen der Universitätsvertretungssitzungen mitgeteilt.

Gegenantrag Markus Moser:

Antrag auf Vertagung

Kontrarede Maximilian Oberhammer: Er findet es schade, dass der Antrag jetzt vertagt wird. Allerdings ist es dann auch gut, dass darüber in großer Runde geredet wird. Dann gibt es sicher auch Leute, die dafür sind. Für das Sommersemester ist es jetzt schon zu spät. Aber wenn es sich für das nächste Wintersemester ausgeht wäre gut. Und eine Win-Win Situation für die Uni und die Studierenden.

Pro: 9	Contra: 6	Enthaltung: 0	Angenommen
---------------	------------------	----------------------	-------------------

Der Antrag wird vertagt.

3. Antrag Maximilian Oberhammer JUNOS

AGRU Fairnessabkommen ÖH-Wahl 2023

Um ein faires Wahlwerben der verschiedenen Listen bei der nächsten ÖH-Wahl zu gewährleisten, ist es sicher notwendig, eine gemeinsame Vereinbarung über das Verhalten im Wahlkampf zu treffen, um mögliche Konflikte zu vermeiden.

Wie auch andere Hochschüler_innenschaften zeigen, ist es nicht unüblich vor einer ÖH-Wahl eine Übereinkunft über das Verhalten und den Umgang für das Wahlwerben zu treffen.

Antrag Maximilian Oberhammer:

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die Mandatar_innen der Universitätsvertretung der HTU Wien wollen für die ÖH-Wahl 2023 gemeinsam an einem Fairnessabkommen arbeiten. Die HTU Wien unterstützt bei der Organisation einer Arbeitsgruppe und dem Erstellungsprozesses eines solchen Dokuments. Zweck des Fairnessabkommens ist, dass es bei der Wahl zu keinen Konflikten zwischen den wahlwerbenden Gruppen kommt.

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen. Die Sitzung wird um 19.42 Uhr wieder aufgenommen.

Der Antrag wird in 2 Teile aufgeteilt, die abgestimmt werden.

Abstimmung Hauptantrag

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die Mandatar_innen der Universitätsvertretung der HTU Wien wollen für die ÖH-Wahl 2023 gemeinsam an einem Fairnessabkommen arbeiten. Zweck des Fairnessabkommens ist, dass es bei der Wahl zu keinen Konflikten zwischen den wahlwerbenden Gruppen kommt.

Pro: 12	Contra: 0	Enthaltung: 3	Angenommen
----------------	------------------	----------------------	-------------------

Diskussion darüber wie die Unterstützung der HTU aussehen könnte.

Abstimmung Zusatzantrag

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien unterstützt bei der Organisation einer Arbeitsgruppe.

Pro: 7	Contra: 8	Enthaltung: 0	Abgelehnt
---------------	------------------	----------------------	------------------

4. Antrag Noah Meister VSSTÖ

Die Österreichische Hochschüler_innenschaft ist die gesetzliche Vertretung der Studierenden und die ÖH-Wahl steht vor der Tür. Damit die ÖH eine Legitimation hat, ist es wichtig, dass möglichst viele Studierende von der Wahl erfahren und die Möglichkeiten haben, sich zu informieren.

Vor allem nach der enttäuschend niedrigen Wahlbeteiligung bei den letzten Wahlen müssen wir als ihre gesetzliche Vertretung den Studierenden vermitteln, wie wichtig die ÖH-Wahlen sind. Studierende sollen niederschwellige Möglichkeiten bekommen, sich einen Überblick über die antretenden Fraktionen, ihre Forderungen und ihre Spitzenkandidat_innen zu machen. Eine gute Möglichkeit dafür wäre es, eine Podiumsdiskussion zu organisieren, bei der sich die Spitzenkandidat_innen der Fraktionen vorstellen können.

Diskussion ob es eine Podiumsdiskussion werden muss oder es Alternativen gibt, um die Studierenden zu erreichen.

Simon Los meint, dass es natürlich wichtig ist, die Wahlwerbenden Gruppen vorzustellen und dies wird auch sicher in organisiert.

Antrag Noah Meister

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU veranstaltet eine Podiumsdiskussion bezüglich der ÖH Wahl 2023. Zu dieser müssen zumindest alle in der Universitätsvertretung vertretenen Fraktionen eingeladen werden.

Gegenantrag Max Neumann

Antrag auf Vertagung

Kontrarede Marie Pointner: Sie findet es sehr schade, dass dieser dringliche Antrag verschoben wird. Natürlich kann man sowas auch organisieren, wenn der Antrag nicht beschlossen wurde. Aber es war sicher auch absehbar, dass so ein Antrag gestellt wird. Sie bittet darum, ihn nicht zu vertagen, sondern jetzt abzustimmen.

Pro: 9	Contra: 6	Enthaltung: 0	Angenommen
---------------	------------------	----------------------	-------------------

Der Antrag wird vertagt.

5. Antrag Osman Öztürk AG

Lernplätze sichern für Studierende

Mit dem Umbau am TU Standort Freihaus werden voraussichtlich Lernplätze vor Ort (z.B.: in der alten Mensa) wegkommen und somit ist es notwendig, dass für Studierende andere Lernmöglichkeiten geschaffen werden. Obwohl es anscheinend mündliche Zusagen von Seiten der GUT gegeben hat, dass man sich darum bemühen wird, genügend Lernplätze zu schaffen, ist es wichtig, dass die HTU sich proaktiv dafür einsetzt. Nur wenn auch mindestens genauso viele Lernplätze wie davor zur Verfügung gestellt werden, sollte man sich zufriedengeben. Öffentliche Lernplätze an den Universitäten sind vor allem für Studierende, die keine optimale Infrastruktur zum Lernen zuhause haben bzw. keine optimale Lernumgebung zuhause vorfinden können, sehr wichtig, sonst wird der Lernerfolg erheblich beeinträchtigt.

Antrag Osman Öztürk

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU Wien setzt sich dafür ein, dass keine Lernplätze am Standort Freihaus wegkommen bzw. dass die genaue Anzahl an Lernplätzen an einem anderen Standort für die Studierenden zur Verfügung gestellt werden.
- Die HTU Wien setzt sich proaktiv mit Stakeholdern in Kontakt, damit die Anzahl der Lernplätze nicht sinkt.
- Die HTU Wien sucht nach Alternativen, damit sie bei einer Knappheit der Lernplätze schnell helfen kann (z.B. Ausbau roomTUlearn).

Pro: 15	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Michael Scheicher merkt an, dass der Vorsitz der HTU sich sehr für Lernplätze einsetzt und immer im Austausch mit der Organisationseinheit Zentrum für strategische Lehre der TU ist.

6. Antrag Marie Pointner

Antrag Noah Meister (VSStÖ), Marie Pointner (VSStÖ), Philipp Petrac (TU*basis), Elsa Eder (Gras):

Zugänglichkeit der Lernmöglichkeiten ausweiten

Die HTU möge beschließen:
sich gegenüber allen relevanten Stakeholder_innen dafür einzusetzen, dass die Lernräume und die Bibliothek der TU Wien für alle Studierenden rund um die Uhr geöffnet sind. Dies soll auch an Samstag, Sonntag und Feiertagen gelten.

Pro: 15	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Michael Scheicher erklärt, dass der Vorsitz der HTU auch bei diesem Thema immer mit der GUT im Austausch ist.

Elsa Eder berichtet, dass es bei der Uni Klagenfurt sehr gut funktioniert, dass die Studierenden zu jeder Zeit auf die Uni lernen dürfen.

7. Antrag Noah Meister VSStÖ

Antrag Noah Meister:

ÖH an die Studierenden

Die HTU möge beschließen:
TU-Studierende sollen im Zuge ihres ersten Semesters über die Funktionsweise der Studierendenvertretung auf allen Ebenen aufgeklärt werden. Dabei soll auch auf die ÖH-Wahlen und ihre Wichtigkeit eingegangen werden.

Diskussion über das WIE. Wie könnte man das umsetzen. Einige berichten über die Erfahrungen aus den Erstsemestrigen Tutorien. Wie die Studierenden auf die vielen Informationen bei Studienbeginn reagieren.

Noah Meister ändert seinen Antrag ab.

Antrag Noah Meister

Die HTU möge beschließen:

- Die HTU richtet eine Arbeitsgruppe ein, in der erarbeitet werden soll, wie die TU-Studierenden am besten über die Funktionsweise der Studierendenvertretung auf allen Ebenen aufgeklärt werden können und auf die ÖH-Wahlen aufmerksam gemacht werden können.

- Zu dieser Arbeitsgruppe sollen neben den Mandatar_innen der Universitätsvertretung jedenfalls auch die Studienvertretungen eingeladen werden.

Pro: 15	Contra: 0	Enthaltung: 0	Einstimmig angenommen
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

Elsa Eder lädt zu der Arbeitsgruppe ein.

TOP 12 Allfälliges

Marie Pointner findet es toll, dass über die Anträge so gut diskutiert wurde und auch dass einige angenommen wurden und nicht vertagt wurden.

Danke an Manuela Binder für die Protokollierung.

Keine weiteren Wortmeldungen, Simon Los beendet die Sitzung um 20:33 Uhr.

Datum

Datum

Simon Los

Vorsitzende der HTU

Manuela Binder

Protokollführerin

Anwesenheitsliste 6. UV-Sitzung am 23. 1. 23

Mandatarinnen, Mandatare

ständiger Ersatz

FACHSCHAFTSLISTE

Simon Los
 Ivana Zlatunic
 Michael Scheicher
 Ronja Lenger
 Luca Eichler
 Katharina Kralicek
 Josef Bantel
 Maximilian Neumann
 Ahmed Lashin
 Markus Moser
 Lukas Wurth

anw. fehlt

X	
	X
X	
	X
X	
X	
	X
X	X
X	
X	

STU
 (Andi)
 Yizouh
 Cui

Lisa Korner
 Philipp Geisler
 Christian Eder
 Stefanie North
 Jakob Willau
 Peter Traunmüller
 Ramon Rigal
 Johanna Humer
 Tanja Steger
 Katharina Schäfer
 Yizouh Cui

anw.

Grüne und Alternative StudentInnen

Elsa Lavinia Eder

anw. fehlt

X	
---	--

Amir Camdzic

anw.

--

Aktionsgemeinschaft

Osman Öztürk

anw. fehlt

X	
---	--

Cara Übl

anw.

--

TU*basis

Philipp Petrac

anw. fehlt

X	
---	--

Christoph Hochrainer

anw.

--

JUNOS

Maximilian Oberhammer

anw. fehlt

X	
---	--

Jeremias Meyer

anw.

--

VsStÖ

Marie Pointner
 Noah Viktor Meister

anw. fehlt

X	
X	

Benno Kossatz
 Sarah Recheis

anw.

Weitere Anwesende:

Wirtschaftsreferat

Paul Koo geht nach 5.
 Manuela Binder

ANTRAGSVERZEICHNIS

Antrag: Simon Los

Antrag auf Genehmigung der Tagesordnung.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag: Simon Los:

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 5. UV-Sitzung.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Simon Los

Simon Los stellt den Antrag auf Rederecht für Paul Koo

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Simon Los:

Simon Los stellt den Antrag den TOP 6 und TOP 7 unter Ausschluss der Öffentlichkeit abzuhalten.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Simon Los:

Simon Los stellt den Antrag die Änderungen im Dienstvertrag von Manuela Binder zu genehmigen.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Simon Los

Simon Los stellt den Antrag die Änderungen im Dienstvertrag von Ali Mahadavi zu genehmigen.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Elsa Eder:

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU solidarisiert sich öffentlichkeitswirksam mit den Protestierenden im Iran, insbesondere mit den Studierenden der Sharif Universität.
- Die HTU vernetzt sich mit zuständigen Stellen und der ÖH Bundesvertretung betreffend Möglichkeiten direkter Hilfe für iranische Studierende in und auf ihrem Weg nach Österreich, die ein Studium an der TU Wien anstreben.
- Die HTU verurteilt die Politik des iranischen Regimes, mit besonderem Augenmerk darauf, keine pauschalisierenden islamfeindliche Aussagen zu verbreiten.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Marie Pointner:

Die HTU möge daher beschließen:

- Die HTU prüft die Umsetzbarkeit eines Psychotherapietopfes für Studierende.

- Falls ein Psychotherapietopf mit dem Budget der HTU umsetzbar ist, wird dieser eingerichtet.

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Maximilian Oberhammer

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien nimmt sich zum Ziel, ein Fairnessabkommen für das Wahlwerben für die ÖH-Wahl 2023, mit zumindest den Mandatar_innen in der Universitätsvertretung vertretenen Listen, bis zum Ende dieses Semesters oder der nächsten ordentlichen Sitzung, gemeinsam zu erarbeiten.

Pro: 6 Contra: 9 Enthaltung: 0 Abgelehnt

Antrag Elsa Eder

Die Universitätsvertretung der TU Wien möge daher beschließen:

- Die HTU kritisiert den in Lützerath geplanten Braunkohleabbau und solidarisiert sich mit den Klimaaktivist_innen die vor Ort und in Wien dagegen protestieren.
- Die HTU evaluiert den Strommix der TU und setzt sich gegebenenfalls dafür ein, dass die TU ihren Strom aus 100% erneuerbaren Quellen bezieht.

Gegenantrag Katharina Kralicek:

Pro: 9 Contra: 6 Enthaltung: 0 Angenommen

Antrag Maximilian Oberhammer

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien tritt an das Vizerektorat für Lehre der TU Wien heran, um zu fragen ob es Ideen gibt wie die Anzahl der Lehrveranstaltungsbewertungen gesteigert werden können und um die Abhaltung eines Gewinnspiels in Kombination mit abgeschlossenen Lehrveranstaltungsbewertungen vorzuschlagen. Die HTU Wien bringt mithilfe der TU Wien in Erfahrung, wie und ob eine Umsetzung eines Gewinnspiels möglich ist. Wenn ein Gewinnspiel nicht möglich sein sollte, werden die Gründe den Mandatar innen der Universitätsvertretungssitzungen mitgeteilt.

Gegenantrag Markus Moser:

Antrag auf Vertagung

Pro: 9 Contra: 6 Enthaltung: 0 Angenommen

Antrag Maximilian Oberhammer:

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die Mandatar_innen der Universitätsvertretung der HTU Wien wollen für die ÖH-Wahl 2023 gemeinsam an einem Fairnessabkommen arbeiten. Die HTU Wien unterstützt bei der Organisation einer Arbeitsgruppe und dem Erstellungsprozesses eines solchen Dokuments. Zweck des Fairnessabkommens ist, dass es bei der Wahl zu keinen Konflikten zwischen den wahlwerbenden Gruppen kommt.

Abstimmung Hauptantrag

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Pro: 12 Contra: 0 Enthaltung: 3 Angenommen

Abstimmung Zusatzantrag

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU Wien unterstützt bei der Organisation einer.

Pro: 7 Contra: 8 Enthaltung: 0 Abgelehnt

Antrag Noah Meister

Die Hochschulvertretung der TU Wien möge beschließen:

Die HTU veranstaltet eine Podiumsdiskussion bezüglich der ÖH Wahl 2023. Zu dieser müssen zumindest alle in der Universitätsvertretung vertretenen Fraktionen eingeladen werden.

Gegenantrag Max Neumann

Antrag auf Vertagung

Pro: 9 Contra: 6 Enthaltung: 0 Angenommen

Antrag Osman Öztürk

schnell helfen kann (z.B. Ausbau roomTUlearn).

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Noah Meister (VSStÖ), Marie Pointner (VSStÖ), Philipp Petrac (TU*basis), Elsa Eder (Gras):

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen

Antrag Noah Meister:

ÖH-Wahlen und ihre Wichtigkeit eingegangen werden.

Antrag Noah Meister

Pro: 15 Contra: 0 Enthaltung: 0 Einstimmig angenommen